

»I would prefer not to«. Der skandalös unbegründete Anspruch auf eine konsequente Haltung suspendierter Potenz ließ »*Bartleby, the Scrivener*« (1853) zum bevorzugten Kommentarobjekt philosophischer Diskurse werden.

In diesem Workshop wird in kritischer Auseinandersetzung mit Ansätzen u.a. von Gilles Deleuze, Giorgio Agamben und Jacques Rancière aus medien-, literatur- wie kulturwissenschaftlicher Perspektive eine erneute Annäherung an Melvilles Erzählung versucht.

Konzept und Organisation:

Catharine Diehl

(ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry)
catharine.diehl@ici-berlin.org

Rupert Gaderer

(Bauhaus-Universität Weimar/Graduiertenkolleg Mediale Historiographien)
rupert.gaderer@uni-weimar.de

Anmeldungen für den Workshop
bitte bis zum 8. Juni 2011 an:
rupert.gaderer@uni-weimar.de

Eine Veranstaltung
des ICI Kulturlabor Berlin
in Kooperation mit dem
Graduiertenkolleg Mediale Historiographien
der Bauhaus-Universität Weimar.

Workshop

Bartleby. Nach Agamben, Deleuze und Rancière

Freitag

17. Juni 2011

10:00 – 19:00 Uhr

Deutsch/Englisch

I would
prefer not to.

ICI Kulturlabor Berlin
ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry
Christinenstraße 18/19, Haus 8
D-10119 Berlin
Tel: +49 (0)30 473 7291-10
www.ici-berlin.org
U-Bhf. Senefelder Platz (U2)

Graduiertenkolleg
Mediale Historiographien
Media of History - History of Media

ici KULTURLABOR
BERLIN INSTITUTE FOR CULTURAL INQUIRY